

# Triester Tagblatt

Morgenausgabe der „Triester Zeitung“.

Annoncennahme für Oest.-Ung. u. das ganze Ausland — exkl. Triest u. Umgeb., Istrien, G6tz-Gradisca, Dalmatien u. Aegypten — durch die Annoncen-Expd. M. DUKES Nachf. A.-G., WIEN, I., Wollzeile 16.

Abonnementspreise: (Morgenausgabe 6 Uhr früh) für Triest: Monatlich K 4.—, vierteljährlich K 12.—, Mit Postvermerk K 5.—, resp. K 15.—. Die einzelne Nummer 10 h. Außerhalb Triests 12 h.

Bureaux: Tergesteum, II. Stiege, Meszina, Via Borsa 1. Telefon: 126. Telegramm-Adresse: „Triesterzeitung, Triest“. Zeitungsreklamationen sind portofrei. Manuskripte werden nicht zurückgegeben. Unfrankierte Sendungen werden nicht angenommen. Inserate nach Tarif.

Liegt auf sämtlichen Dampfern des Oesterr. Lloyd auf und gelangt an alle Passagiere zur Verteilung.

## Der Krieg.

### Oesterreichischer Bericht.

Wien, 26. September. (K. B.) Amtlich wird verlautbart: 26. September 1918. Keine besonderen Kampfhandlungen zu melden.

Der Chef des Generalstabes.

### Deutscher Bericht.

Berlin, 26. September. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet: Großes Hauptquartier, 26. September 1918.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Ruprecht: Borfeldkämpfe in der Eysniederung, nördlich vom La Bassée-Kanal und bei Moeuvres.

Heeresgruppe des Generalobersten v. Boehn:

Sestigem Feuer des Feindes südlich von Epehy und bei Bellecourt folgten Teilvorstöße, die abgewiesen wurden. Zwischen dem Omignonbach und der Somme setzte der Feind seine Angriffe fort. Der erste Ansturm brach in dem zusammengefaßten Feuer unserer Artillerie und Infanterie zusammen. Das Schwergewicht der am Vormittag mehrfach wiederholten Angriffe richtete sich gegen die Höhe zwischen Pontreuet und Gricourt. Vorübergehend faßte der Feind auch hier Fuß, im Gegenstoß nahmen wir sie wieder. Am Nachmittag setzte der Franzose zwischen Francilly und der Somme erneut zu starken Angriffen an, die bis auf kleine Einbruchstellen abgewiesen wurden. Wir machten hier in den beiden letzten Tagen mehr als 200 Gefangene.

Heeresgruppe des Deutschen Kronprinzen:

Bei örtlicher Infanterieunternehmung nördlich von Allemant (zwischen Ailette und Visne) machten wir Gefangene. Nördlich von Baillon schlugen wir Teilangriffe des Gegners ab.

Heeresgruppe Generaloberst Herzog Albrecht von Württemberg:

Deftlich der Mosel wurde ein Teilangriff des Feindes abgewiesen. Die dort kämpfenden Truppen der 31. Landwehrbrigade nahmen im Gegenstoß 50 Franzosen und Amerikaner gefangen.

Aus feindlichen Geschwadern, die Frankfurt am Main und Kaiserslautern angriffen, wurden sieben Flugzeuge abgeschossen.

Der Erste Generalquartiermeister: v. Ludendorff.

## Der Eisenbahnerstreik in England.

London, 25. September. (K. B.) Das „Bureau Reuter“ meldet amtlich: Um der durch Blünderung und eigenmächtige Handlungsweise der streikenden Eisenbahner geschaffenen Lage zu begegnen, hat die Regierung die Marine und die Militärbehörden ersucht, die Eisenbahnen bei der Fortführung des für die Versorgung von Heer und Flotte mit Munition und Lebensmitteln notwendigen Dienstes zu unterstützen.

## Böswillig angelegte Feuersbrünste in Sardinien.

Chiasso, 26. September. (K. B.) „Avanti“ meldet zahlreiche böswillig angelegte Feuersbrünste in Sardinien. Anglona, Goecano, Tula, Calangianus und die Umgegend von Sassari sind größtenteils in Asche gelegt und ausgedehnte Ackerkulturen und Baumwollbestände gleichfalls vernichtet. Der Schaden wird auf mehr als sechs Milliarden Lire geschätzt. Opfer an Menschenleben sind nicht zu beklagen.

## Bulgarien und Amerika.

Genf, 25. September. (K. B.) Die „Gazette de Lausanne“ schreibt in einem Leitartikel vom 21. d.: Die bulgarische Niederlage wird die diplomatische Situation für den König Ferdinand nicht verbessern. Ein Unglück kommt selten allein. Eine neue Gefahr tritt drohend auf.

Die sehr einflussreiche „New York Times“ führt eine Aktion, um den Präsidenten Wilson zu bestimmen, Bulgarien und der Türkei den Krieg zu erklären, denn man müsse auf der ganzen Linie entscheiden. Der Augenblick wird kommen, wo unsere Verbündeten uns fragen werden: „Seid ihr für Serbien, Rumänien und Griechenland oder werdet ihr diese Länder zugunsten der Bulgaren verraten?“

Das amerikanische Blatt wird vermutlich mit seiner Kampagne Erfolg haben und es ist leicht möglich, daß König Ferdinand bald einen neuen Gegner haben wird. Dann wird sich die den König peinigende Sorge verschärfen und bei Herrn Malindow die Wendung zur Entente deutlicher werden.

## Die Angelegenheit des Kronprinzen Carol von Rumänien.

Bukarest, 25. September. (K. B.) Aus Jassy wird gemeldet: Gestern früh trat in Jassy ein Ministerrat zusammen, an dem auch die Präsidenten der Deputiertenkammer und des Senates teilnahmen. Der Ministerrat erteilte dem Ministerpräsidenten einstimmig die Vollmacht, dem König die Anschauung der Regierung in der Angelegenheit des Kronprinzen Carol darzulegen. Marghiloman wird wahrscheinlich heute vom König in Audienz empfangen werden.

## Die Kanzlerkrise.

Berlin, 26. September. (K. B.) Ueber die gestern abend fortgesetzten interfraktionellen Besprechungen berichtet das „Berliner Tageblatt“: Wenn man mit einer gewissen Beredhtigung eine zeitlang von einer Krise der Mehrheitsparteien sprechen konnte, so darf diese Krise jetzt als beseitigt angesehen werden. Dagegen besteht die Kanzlerkrise nach wie vor.

## Dr. v. Spitzmüller in Sarajevo.

Sarajevo, 25. September. (K. B.) Der gemeinsame Finanzminister Dr. v. Spitzmüller ist heute nachmittags hier eingetroffen. Der Minister wurde am Bahnhof vom Landeschef Generaloberst Freih. v. Sarkotic und den Spitzen der Zivil- und Militärbehörden sowie der Stadtvertretung empfangen. Zu Ehren des Ministers sind die öffentlichen Gebäude besetzt.

## Die südslawische Frage.

Budapest, 26. September. (K. B.) Wie „Magyar Tudost“ meldet, stellt Graf Tisza gegenüber den an seine Reise nach Bosnien geknüpften Nachrichten folgendes fest: Allen jenen gegenüber, mit denen im Laufe meiner Reise über Politik sprach, erklärte ich deutlich, daß meine Reise keinen politischen Charakter besitzt, daß ich keinerlei politisches Mandat erhielt, daß meine Unterredungen privaten Charakters sind und informativen Zwecken dienen. Meinen eigenen Standpunkt werde ich zur gehörigen Zeit vor die Öffentlichkeit bringen. Gegenwärtig bemerke ich noch, daß die mir vorstehende Lösung, ebenso wie die von ungarischer Seite in Aussicht genommene Lösung den Interessen Oesterreichs wie Ungarns in gleicher Weise dienen.

Wien, 26. September. (K. B.) Die „Parlamentarische Korrespondenz“ meldet: Von zuständiger Seite des Verbandes der deutschnationalen Parteien wird folgende Erklärung veröffentlicht: Eine parlamentarische Berichterstattungsstelle brachte vor einigen Tagen mit dem Anschein, aus Wiener Abgeordnetenkreisen gut unterrichtet zu sein, die Nachricht, in deutschnationalen Kreisen würde man unter der Voraussetzung, daß Ungarn die ursprünglich deutschen Gebiete von Preßburg, Eisenstadt, Oedenburg und Steinamanger abtreten würde, den Verzicht auf Bosnien diskutabel finden. Diese Nachricht stellt sich als völlig erfunden heraus. Die verantwortliche deutschnationale Politik bewege sich in ganz anderer Richtung. Ein solcher Plan, wie der von der erwähnten Berichterstattungsstelle erbracht, ist überhaupt nicht erwogen worden, weshalb die Nachricht als Fälschung der Deffentlichkeit bezeichnet werden muß.

## Zunehmen der spanischen Grippe.

Kopenhagen, 25. September. (K. B.) „Nationaltidende“ meldet aus Malmö: Im Laufe dieses Monats sind in Schweden nicht weniger als 800 Personen an spanischer Grippe gestorben. Gestern allein wurden 60 Todesfälle gemeldet.

Budapest, 26. September. (K. B.) [Ung. Tel.-Korr.-Bureau] Wie die Blätter melden, verbreitet sich die spanische Grippe in Budapest immer mehr und hat bereits den Charakter einer Seuche angenommen. Leider kann man diese Krankheit noch zu wenig, als daß man ihr mit Erfolg entgegenzutreten könnte. Die Tätigkeit der Sanitätsbehörden beschränkt sich daher bloß auf die Isolierung der Kranken und Schließung der Schulen, in denen die Grippe stark grassiert. Bis her mußten fünfzehn Schulen wegen Massenerkrankungen an spanischer Grippe geschlossen werden. Zwei Schulen, die seit fünf Tagen geschlossen waren, wurden heute wieder eröffnet.

## Triester Nachrichten.

### Scharfe Maßnahmen gegen Preistreiber.

In der in Wien am 25. d. stattgehabten Sitzung der beiden Zentralpreisprüfungs-Kommissionen wurde die Frage einverständlicher Maßnahmen zur Bekämpfung des

Kriegswuchers und Schleichhandels eingehend erörtert.

Der Vorsitzende der österreichischen Zentralpreisprüfungs-Kommission wies darauf hin, daß zu einer durchgreifenden Ausgestaltung des Aufsichtsdienstes geschritten werden muß, damit die rascheste, drakonische Bestrafung jedes dieser Vergehen eine heilsame Furcht in die Kreise der Preistreiber trage. Um dieses Ziel zu erreichen, schreibe er nicht davor zurück, den schon einmal gemachten Vorschlag wieder aufzugreifen, Preistreiber als Hochverrat zu erklären und demgemäß zu bestrafen.

Der Präsident der ungarischen Landes-Zentralpreisprüfungs-Kommission erklärte, die Vollstreckung der Strafe müsse eine sehr rasche, unbedingte sein.

Einhellig wurde in der Debatte betont, daß es unbedingt notwendig wäre, genügende, einwandfreie und durch ihre materielle Stellung gegen jede Beeinflussung gesicherte Aufsichtsorgane zuzuteilen, so daß das ganze Land von einem Netz von Aufsichtsorganen überzogen wäre. Auf diese Weise würde es ermöglicht werden, derartige Mengen von Nahrungsmitteln dem Schleichhandel zu entziehen, — daß hiedurch im Vereine mit den Zuschüben aus Ungarn und dem Ausland eine geregelte Versorgung ermöglicht werden würde. Endlich betonte die Versammlung die Notwendigkeit der Stellungnahme gegen den heute geübten Effektenaufschlag, der vielfach noch verderblicher wirke, als selbst der Schleichhandel.

Der Vorsitzende des gemeinsamen Ernährungsausschusses Generalmajor v. Landwehr gab einen Ueberblick über die Tätigkeit der Militärverwaltung auf dem Gebiete der Produktionsförderung sowie über die Aktion zur Aufbringung von Saatgut für Ostgalizien.

Nach längerer Spezialdebatte einigten sich beide Kommissionen auf Grundlage des von der österreichischen Kommission ausgearbeiteten Laborats unter Einbeziehung der oben genannten Anträge.

Am Nachmittag wurde die Besprechung der Preise einzelner Industrieartikel vorgenommen. Eine Abordnung der österreichischen Zentralpreisprüfungs-Kommission wird in den nächsten Tagen vom Ministerpräsidenten empfangen werden.

Ernennungen. Der Statthalter hat die Staatsärzte Armin Tomasió in Luffin und Arthur Senica in Parenzo zu Staatsobertierärzten ernannt.

Auszeichnung. R. u. k. Hauptmann Karl Kastner, Rechnungsresident der Statthaltereie, welcher seit Ausbruch des Krieges mit Italien im Felde steht, hat als vierte u. h. Kriegsauszeichnung das Militär-Verdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration und den Schwertern erhalten.

Konzert Barton. Im Rosettitheater hat gestern der Wundernabe Pepa Barton konzertiert. Der jugendliche Künstler beherrscht in für sein Alter geradezu staunenswerter Weise sein Instrument. Finger- und Bogentechnik bedürfen fast keiner Steigerung mehr. Zart und süß, voll und machtvoll weiß er den Ton zu formen. Aber was am meisten überrascht, uns bei seiner Jugend zur Bewunderung mitreißt, ist die tiefseelenvolle, reife Auffassung, restlose Durchdringung der Musikwerke und seine daraus resultierende meisterhafte Vortragweise. Mit dem eingangs gespielten Konzert Op. 35 von Tschajkowsky hatte er schon zu Beginn seines Konzertes die Herzen seiner Zuhörer im Sturm gewonnen. Ein selbst komponiertes Wiegenlied sang er duftig-weich. In Paganinis D-Dur-Konzert schillerte und strahlte seine Virtuosität in hellsten Farben und in Brahms „Ungarischer Tanz“ und in Sarasates „Zingaresca“ wurde er mit genialem Schwung der Charakteristik dieser Musikwerke gerecht. Frau Heller-Sadecka bewährte sich als glänzende Begleiterin am Flügel. Sie spielte Chopin (Nocturno) und Liszt (Tarantella) und fand eheliche Bewunderung ihrer virtuoson Technik. Doch am ausdrucksvollsten vermittelte sie uns den Beweis ihrer hohen Künstlerschaft durch den seelisch mit-schwingenden formvollendeten Vortrag einiger kleiner Konzertsstücke.

Die Verteilung von Petroleum. Die Abgabe von Petroleum hat gestern begonnen und erfolgt nur auf Grund der neu ausgegebenen Petroleumkarten, und zwar bis 2. Oktober. Mit Rücksicht auf das geringe Quantum, das dem Küstenlande von der Petroleumzentrale für den Monat September zugewiesen wurde, werden in diesem Monat nur die Karten mit dem roten Strich (Wohnungen ohne Gas und elektrisches Licht) beteilt. Bei der Ausstellung der Petroleumkarten wurden dieselben je nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder mit einer, zwei oder drei fortlaufenden Nummern versehen. Auf jede Karte werden sozial Nationen ausgegeben als die Karte fortlaufende Nummern enthält. Die einzelne Ration wird bei

der Verteilung mit einem halben Liter bemessen. Jedem Händler ist eine Anzahl von Haushaltungen zum Bezuge zugewiesen. Die im nachfolgenden festgesetzte Rayonierung gilt ein für allemal. Es haben zu beziehen von den Petroleumkarten mit dem roten Strich: Nr. 1/I—380/I in der Via Cavania 19, Nr. 381/I—761/I Via S. Lucia 6, Nr. 762/I—846/I, Nr. 1253/I—1278/I, 1402/I bis 1482/I Via S. Lucia 2, Nr. 1843/I bis 1658/I, Nr. 847/II—1018/II Via Lazzaretto 32, Nr. 1019/II—1258/II, 1279/II—1427/II Via Lazzaretto 41, Nr. 1/III—181/III Via S. Marco 29, Nr. 382/III—761/III Via Tigor 6, Nr. 762/III—1141/III Via Cereria 2, Nr. 1/IV—380/IV Via del Bolto 8, Nr. 381/IV—760/IV Via del Ponte 4, Nr. 761/IV bis 1140/IV Via Malcanton 17, Nr. 1141/IV bis 1450/IV, Nr. 751/VII—780/VII Via Punta del Forno 4, Nr. 381/VII—750/VII Piazza Francesco Giuseppe 3, Nr. 1/V bis 380/V Via Fontanone 20, Nr. 381/V bis 760/V Piazza Barbacan 4, Nr. 761/V bis 1140/V Via Fontanone 18, Nr. 1/VI bis 380/VI Via Artisti 4, Nr. 381/VI bis 613/VI und Nr. 1141/V—1300/V Via Cavazzeni 3, Nr. 1/VIII—380/VIII Via S. Giulio 6, Nr. 1/VIII—380/VIII Via di Vitamar 11, Nr. 382/VIII—760/VIII Via Ghgia 5, Nr. 761/VIII—1142/VIII Via Cecilia de Rittmeyer, Nr. 1141/VIII bis 1260/VIII, Nr. 1902/31—2100/31 Via Benvenuto Cellini 2, Nr. 381/32—652/32 Via Borovec 27, Nr. 1/IX—381/IX Via delle Poste 3, Nr. 382/IX—600/IX, Nr. 762/X bis 790/X Via Balbircio 7, Nr. 1/X—391/X Via delle Torri 2, Nr. 382/X—761/X Via Maria Teresa 34, Nr. 1/11—380/11 Via dei Gelfi 6, Nr. 381/11—760/11 Via delle Acque 13, Nr. 761/11—1140/11 Via Stadion 20, Nr. 1141/11—1520/11 Via Stadion 17, Nr. 1521/11—1800/11 Via S. Francesco 28, Nr. 1/12—380/12 Via Molingrande 18, Nr. 381/12—750/12 Via Cologna 2, Nr. 1/13—380/13 Via Giulia 7, Nr. 381/13 bis 760/13 in der Via dell'Acquedotto 19, Nr. 381/24—7603/24 Via Farneto 1045, Nr. 761/24—1141/24 Guardiola 1048, Nr. 107/25—112/25 Guardiola 1048, Nr. 1142/24 bis 1520/24 Guardiola 703, Nr. 113/25 bis 119/25 Guardiola 703, Nr. 1521/24 bis 1900/24 Guardiola 753, 120/25—127/25 Guardiola 753, Nr. 1901/24—2282/24 Via Scoglio 305, Nr. 2233/24—2576/24 Longera 169, Nr. 1/26—381/26 Via Ponziana 54, Nr. 1/27—249/27 Barcola 52, Nr. 382/28 bis 510/28 Barcola 52, Nr. 510/28—677/28 Barcola P. 834, Nr. 1/28—381/28 Barcola Riviera 152, Nr. 1/29—381/29 Strada Giune 183, Nr. 382/29—760/29 Via Jfria 75, Nr. 761/29—1141/29 Largo Pestalozzi 1, Nr. 1/30—380/30 Salita Grotta 126, Nr. 381/30—760/30 Antonio Madra, Grotta, Nr. 761/30—1099/30 Salita Grotta 34, Nr. 1/31—381/31 Via Sara Davis 15, Nr. 382/31—760/31 Via Montorfino 11, Nr. 761/31—1140/31 Via dei Mirri 17, Nr. 1141/31—1520/31 Rojano, Scala Santa 278, Nr. 1521/31—1520/31 Rojano, Scala Santa 70, Nr. 1/32—380/32 Scorcola 181, Nr. 1/33—380/33 Via dell'Ermo 172, Nr. 381/33 bis 731/33 Cbiadino 803, Nr. 1/34—380/34 Via Settefontane 250, Nr. 381/34—760/34 Via Settefontane 250, Nr. 1142/III bis 1154/III Via S. Marco 18, Nr. 1155/III bis 1530/III Via Donato Bramante 12. Diejenigen Personen, die die Petroleumkarten erst nachträglich erhalten haben, weil sie die fristgenante Einholung derselben versäumt haben, beziehen das Petroleum nach folgender Verteilung: Nr. 847/I—858/I, 1659/I—1694/I, 1259/II—1267/II, 1660/II bis 1701/II, 1531/III—1598/III, 1451/IV bis 1494/IV, 1301/V—1305/V, 751/VII bis 931/VII in der Via Mida vecchia 4; Nr. 1261/VIII—1420/VIII, 601/IX—697/IX, Nr. 2577/24—2616/24, 1099/30—1112,30, Nr. 2101/31—2107/31, 654/32—670/32, 751/12 bis 762/12, 1331/13—1340/13, 250/27 bis 252/27 in der Via Amalia 4; Nr. 1801/11 1985/11, 3081/15—3093/15, 1391/16 bis 1395/16, 1671/18—1682/18, 3231/19 bis 3243/19, 2408/20—2414/20, 1609/21 bis 1622/21, 978/26—988/26, 1576/29—1581/29, 734/33—735/33, 1238/34—1248/34, 791/X bis 880/X in der Via del Rivo 44. Für die nächste Verteilung werden auch diese Karten einer in der Nähe ihres Wohnortes gelegenen Verkaufsstelle zugewiesen werden. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß jedem Händler soviel Petroleum zugewiesen wurde, als er zur vollen Beteiligung sämtlicher ihm zugewiesenen Nummern benötigt. Die Parteien, denen die Abgabe seitens des zuständigen Händlers etwa verweigert oder verkürzt werden sollte, wollen dies daher sofort der Kohlenstelle zur Anzeige bringen. — Da es nicht möglich ist, den verschiedenen Personen, die bei der Kohlenstelle der Statthaltereie wegen der Petroleumabgabe Beschwerden vorbringen oder Auskünfte verlangen, die entsprechenden Erklärungen zu geben, wird folgendes mitgeteilt: Alle jene Personen, die noch keine Karten erhalten haben, ferner alle jene, die

eine Aenderung auf der bereits erhaltenen Karte vornehmen lassen wollen, können erst nach dem 6. Oktober vorsprechen. Die Mitglieder der Arbeiterkonsumvereine erhalten das Petroleum ausschließlich, wie alle übrigen Bezugberechtigten, mittels der Petroleumkarten. Die Konsumvereine geben kein Petroleum ab. Bei dieser ersten Verteilung werden ferner nur die mit roten Streifen versehenen Karten berücksichtigt. Dementsprechend bekommen auch jene Personen, welche nur die Küche mit Gas beleuchten, diesmal kein Petroleum.

**Sprachunterricht.** Die autorisierte Mädchenschule zur Aneignung von Sprachkenntnissen in Triest, Via Maria Teresa 25, wird aus allen Mädchenschulen, sei es öffentlichen, privaten oder mit Vorkursrecht beteiligten in Triest, Cervola, Rojano, S. Giovanni und Barcola je zwei Schülerinnen aufnehmen, die unentgeltlich in der deutschen, italienischen, französischen, neugriechischen, slowenischen und kroatischen Sprache unterrichtet werden sollen. Die beiden Schülerinnen müssen von der betreffenden Schulleitung ausdrücklich empfohlen und als fähig für dieses Studium erklärt werden. Die Einschreibung erfolgt am Samstag von 9 bis 12 Uhr mittags (Piazza S. Giovanni Nr. 4, IV. Stoc.). Die Lehrstunden beginnen Montag, 30. d.

**Postverkehr.** Der Verkaufspreis der Antwortscheine (Coupons réponse) wurde mit 70 Heller das Stück festgesetzt.

**Handel und Verkehr.**

**R. f. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà.** Die Direktion dieser Versicherungsgesellschaft hat zu Prokuristen der Gesellschaft mit dem statutarischen Zeichnungsrechte folgende höhere Funktionäre ihrer Zentrale ernannt, und zwar die Herren: Heinrich Brause, Subdirektor, Gabriel Leonzini, Abteilungschef, Lazarus Luzzatto, Abteilungschef, Ludwig Manheimer, Generalinspektor, Josef Bosselt, Abteilungschef, Alois Niedel, Abteilungschef und Chefmathematiker, und Lothar Sulzer, Abteilungschef.

**Vergnügungsanzeiger.**

**Varieté „Gambrinus“.** Täglich Vorstellung. Beginn 9 Uhr.  
**Rino Galileo, Acquadotto 25.** „Die Kontesse von Navarra“. Liebesdrama in 4 Akten. Beginn 5 Uhr.

**R. f. priv. Assicurazioni Generali in Triest.**  
Errichtet im Jahre 1831.

**Vermögens-Ausweis pro 31. Dezember 1914.**  
Gewährleistungsfonds:

1. Grundkapital	K 12,600,000.—
2. Gewinn-Reserven	13,978,966.02
3. Schaden-Reserven	10,351,818.69
4. Prämien-Reserve der Bilanz A (Elementar-Versicherung)	16,930,799.26
5. Prämien-Reserven der Bilanz B (Lebensversicherung)	419,081,610.88
6. Dividendenfonds der Lebensversicherer	8,041,461.38
	K 480,984,656.23

**Die Gewährleistungsfonds sind angelegt wie folgt:**

1. Grundbesitz und Hypotheken	K 108,383,641.90
2. Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-Polizzen	59,112,928.90
3. Darlehen auf hinterlegte Wertpap.	8,214,629.07
4. Wertpapiere	257,435,899.59
5. Forderungen an Staaten und Länder	42,255,393.72
6. Wechsel im Portefeuille	421,637.44
7. Guthaben bei Banken, Kassa und verschiedene Schuldner nach Abzug der Gläubiger	5,160,526.42
	K 480,984,656.23

Von der Anstalt im Jahre 1914 bezahlte Entschädigungen K 48,992,434.88

In den früheren Jahren wurden bezahlt: K 1,163,020,163.67

Daher Gesamtbetrag der geleisteten Entschädigungen seit Gründung der Anstalt K 1,212,012,598.55

Im Jahre 1914 eingereichte Lebensversicherungsanträge: 16,613 über ein Kapital von K 143,407,669.86

Im Jahre 1914 ausgestellte Lebensversicherungspolizzen: 13,409 über ein Kapital von K 117,260,616.01

Am 31. Dezember 1914 in Kraft bestehende Kapitalversicherungen in der Lebensbranche K 1,295,816,563.—

**Auszug aus dem Reichsgesetzblatte** Stück XIII) 1896 (Ministerialverordnung Nr. 31 vom 5. März 1896, betreffend die Errichtung, die Einrichtung und die Geschäftsabwicklung von Versicherungsanstalten).

§ 27. Die Geschäftsabwicklung der Versicherungsanstalten unterliegt der Staatsaufsicht im Sinne der bestehenden Gesetze und nach Maßgabe der gegenwärtigen Verordnung.

Die Staatsaufsicht hat sich im allgemeinen auf die genaue Beobachtung der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften, sowie auf jene Umstände zu erstrecken, von welchen die jederzeitige Erfüllung der künftigen Verpflichtungen der Anstalt bedingt wird.

Die Staatsaufsicht hat daher insbesondere die richtige Berechnung der Prämienreserve, die vorschriftsmäßige Anlage der Kapitalien, sowie die richtige, vollständige und möglichst klare Darstellung aller Gebarung- und Vermögensverhältnisse im Rechnungsabschluss und Rechenschaftsberichte zu überwachen.

**Rino Galileo, Acquadotto 25.**

Heute und folgende Tage:

**Die Kontesse von Navarra.**

Liebesdrama in 4 Akten mit **Erst Kaiser-Sitz** in der Hauptrolle.

Beginn 5 Uhr.

**Varieté-Kabarett Gambrinus**  
Acquadotto 22

**Täglich Große Vorstellung.**

Anfang 9 Uhr.

Eintritt K 2.—

Einige Hektoliter vorzüglichen **Apfelwein** verkauft billig **G. Fuklavec**, Via della Ceppa 23.

**Kaufe 200—300 fl. Weichselfaft**

naturfiltriert mit Angabe von Alkoholstärke u. Preis eventuell anderer Konservierungsmittel. Zuschriften unter **„Weichselfaft Nr. 1954“** an die Ann.-Exp. M. Dufes Hg. U.-G., Wien, I/1.

**Zur sicheren Aufbewahrung** von Effekten, Pretiosen und wichtigen Dokumenten empfiehlt sich die **Miete von Stahlkassetten (Safes)** in dem feuer- und einbruchsicheren **Banzertresor** der **Filiale der R. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt** für Handel und Gewerbe, **Piazza Maria Teresa 2.**

Tarife werden auf Wunsch zugesendet.

**Safedienst jeden Werktag von 9 bis 12 1/2 Uhr.**

**A. & A. Bosák Böhmisches Bierhalle,** Triest, Via Giorgio Galatti, neben der Hauptpost. **Stets warme Küche.** Kein Biermangel. Extrazimmer für die Herren Offiziere.

**Aniline Stofffarben** ständig große Posten abzugeben. in Fässern 50—60 Kilo gep. Mindestbezug 1000 Kilo. Kurpiel, Prag VII., Kirchengasse 4.

**Restauration „Stadt Wien“**, Triest, Via del Ponte 4 (hinter der Portizza, 1 Minute vom Börseplatz). **Täglich Original-Wiener Schrammel-Terzett „Grinzinger“** mit feinen Sängern. Bier und Wein vom Faß. — Kalte und warme Speisen. **Anfang 6 Uhr.**

**Für Studenten** der VI. Gymnasialklasse wird in guter deutscher Familie in Triest für das Schuljahr 1918/19 **Unterhalt und Verpflegung gesucht.** Anbote unter „Nr. 11“ an die Administration dieses Blattes.

**Zu verkaufen Schreibmaschine.** Neuestes Modell, sichtbar, auffallend prachtvolle Schrift, dem stärksten Betriebe gewachsen, große Durchschlagkraft, 20 Kopien. Jedermann kann so gleich auf dieser Maschine schreiben. **Preis K 780.—** Via Arciduca Giuseppe 15, I. Stoc., Mittelst.

**Briefmarken** große oder auch kleinere Sammlungen zu kaufen gesucht. Offerte an die Administration dieses Blattes unter „Mag“.

**R. f. Staatsbahn.**

Abfahrt von Triest:

5.46	vorm. P.	nach Buje, Porenzo.
6.40	" P.	" Serpelje-Rojina, Pola, Wien (via Serpelje-Rojina).
12.30	" P.	" Haidenschaft, Görz, Udling, Villach, Klagenfurt, Laibach (via Udling).
4.42	nachm. P.	" Serpelje-Rojina, Pola, Wien (via Serpelje-Rojina).
8.26	" P.	" Görz, Udling, Villach, Klagenfurt, Laibach (via Udling).

Ankunft in Triest:

7.33	vorm. P.	von Klagenfurt, Villach, Laibach (via Udling), Udling, Görz.
9.08	" P.	" Pola, Serpelje-Rojina.
7.00	nachm. P.	" Klagenfurt, Villach, Laibach (via Udling), Udling, Görz, Haidenschaft.
7.25	" P.	" Pola, Serpelje-Rojina.
9.45	" P.	" Porenzo, Buje.

**R. f. priv. Südbahn-Gesellschaft.**

Abfahrt von Triest:

6.55	vorm. S.	nach Wien.
7.25	" P.	" Nabresina, Monfalcone, Görz und Cormons.
8.50	" P.	" Wien, S. von Nabresina, Monfalcone, Görz und Cormons.
5.35	nachm. P.	" Wien.
7.25	" S.	" Wien.
9.25	" P.	" Nabresina, Monfalcone, Görz und Cormons.

Ankunft in Triest:

7.10	vorm. P.	von Wien.
9.50	" P.	" Cormons, Görz, Monfalcone und Nabresina.
10.53	" S.	" Wien.
6.45	nachm. P.	" Cormons, Görz, Monfalcone und Nabresina.
9.00	" P.	" Wien, S. von Cormons, Görz, Monfalcone und Nabresina.
10.20	" S.	" Wien.

**Kriegs-Schall-Platten** des Witwen- und Waisenfonds. Beim k. k. österr. Militär-Witwen- und Waisenfond (Abteilung Kriegs-Schall-Platten), Wien, I., Schwarzenbergplatz Nr. 1, erscheinen: **Schallplatten-Aufnahmen** Seiner Majestät unseres Kaisers und unserer Heerführer.

**Doppelplatten:**

Stimmporträt Selner Majestät des Kaisers Karl I.	Stimmporträt des G.-O. Boroewic.
Stimmporträt Sr. k. u. k. Hoheit des Feldmarschalls Erzherzog Friedrich.	Stimmporträt des G. d. K. Freiherr v. Pfanzer.
Stimmporträt Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzog Eugen.	Stimmporträt des G. d. K. v. Böhm-Ermolli.
Stimmporträt Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzog Josef.	Stimmporträt weil. Sr. Exz. des G. d. I. v. Schönauich.
Stimmporträt des G.-O. v. Kövess.	Stimmporträt Sr. Exz. d. Kriegsministers v. Kroatien.
Stimmporträt des G. d. K. Rohr.	Stimmporträt Sr. Exz. des Landesverteidigungsministers v. Georgi.
Stimmporträt des G. d. K. Dankl.	

**Einzelplatten:**

Stimmporträt welland des Kaisers Franz Josef I.	Stimmporträt Selner Exzellenz des Feldmarschalls Conrad von Hötzendorf.
---	---

**Preis der Kaiserplatte K 10.—, aller übrigen Platten K 7-50.** Bestellungen sind an den k. k. österr. Militär-Witwen- u. Waisenfond, Abteilung Kriegs-Schall-Platten, Wien, I., Schwarzenbergplatz 1, und an alle Schallplattenhändler in Wien und der Provinz zu richten. Es empfiehlt sich, Bestellungen so bald als möglich zu machen, da dieselben nur in der Reihenfolge ihres Einlaufes erledigt werden können. — Das Erträgnis dieser Aktion fließt den Witwen und Waisen der gefallenen Helden zu.

**Geschäftsstelle** der **k. k. Klassenlotterie** Buchdruckerei Lloyd, Triest, Via della Borsa 3, Tergesteum, I. Stiege, Mezzanin.

**FILIALEN:** WIEN, I., Topalhofstr. 7; ABBAZIA; CATTARO; LAIBACH; METKOVIC; RAGUSA; SEBENICO; SPALATO; ZARA.

**ADRIATISCHE BANK IN TRIEST** Kauf und Verkauf von Wertpapieren aller Art, Devisen, fremden Valuten (Gold- und Silbermünzen) und Banknoten. Vorschüsse auf Wertpapiere und in den öffentlichen Lagerhäusern lagernde Ware. Promessen zu allen Ziehungen. Los-Versicherung. Akkreditive für alle Kur- und Bade-Orte.

Via della Cassa di Risparmio Nr. 5, eigenes Gebäude. **Wechselstube.** Wechsel-Eskompte und Inkasso. — Börsen-Ordres. Safe-Deposits. Kapital und Reserven Kronen 23,500,000.

Geldeinlagen auf **3 1/2 %** Enlagebüchel **3 1/2 %** Im Konto-Korrent u. Banco-Giro nach Vereinbarung.